



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Dezember-Februar / 1-2012

Maria unter der Palme – eine arabische Weihnachtsgeschichte

Weihnachten unter Palmen verbringen? Urlaub im Süden? Viele machen das – mir fiel das schwer. Ich brauche unsere europäischen Zeichen und Gebräuche. Dazu gehört der Weihnachtsbaum – und der ist eben gerade keine Palme.

Nun gibt es aber auch alte Geschichten, die Weihnachten und Palmen direkt verbinden.

Die folgende Geschichte stammt vermutlich aus den christlichen Gemeinden Arabiens vor Mohammed und ist im Koran überliefert: Maria war als junges Mädchen in einen Streit mit ihrer Familie geraten und hatte sich ganz zurückgezogen, an einen östlichen Ort in der Wüste. Niemand sollte sie sehen.

In ihre Einsamkeit und Traurigkeit hinein sandte Gott seinen Geist und gab ihm die Gestalt eines schön aussehenden Menschen.

Dieser Geist sprach Maria an: „Ich bin der Bote deines Herrn, um dir einen reinen Knaben zu schenken“. Maria entgegnete: „Wie soll ich einen Knaben bekommen? Es hat mich kein Mensch berührt und ich bin doch keine Hure!“ Doch der Engel erwiderte: „Gott ist das ein Leichtes – und es ist jetzt beschlossene Sache!“ – So empfing sie Jesus und zog sich noch weiter zurück. Als nun die Wehen kamen, ging Maria zum

Stamm der Palme. Sie sagte: „O wäre ich doch vorher gestorben und ganz und gar in Vergessenheit geraten“. Da hörte sie während der Geburt eine Stimme: „Sei nicht betrübt. Dein Herr hat unter dir Wasser fließen lassen. Und schüttle den Stamm der Palme gegen dich, so lässt sie frische, reife Datteln auf dich herunterfallen. Dann iss und trink und sei frohen Mutes.“

Maria bekommt das Kind und wird dabei in der menschenleeren Wüste von Gott selbst versorgt. Hier, wo sie niederkommt, quillt in der Wüste Wasser; und sie bekommt die Kraft, eine Palme zu schütteln, so dass Datteln auf sie niederprasseln.

Eine ganz andere Weihnachtsgeschichte, fremd und sicher auch durch Mohammed verändert. Sie zeigt Maria als eine Verlassene und Ausgestoßene. Ihre Sprache ist trotzig und ablehnend.

Gott aber sieht die Ausgestoßene und Trotzige und schenkt gerade ihr Jesus. Rundherum Wüste, Sonne, Sand, Trockenheit, Durst und Todesnähe. Und mittendrin: Rettung. Der Name Jesus bedeutet übrigens: „Der Herr rettet“. Maria hat das erfahren.

Mit herzlichem Gruß, Ihr



Maria ergreift bei der Geburt Jesu die Dattelpalme. Vermutlich von dem persischen Maler Qavini (um 1560)

„Als Martin noch ein kleiner Junge war“ ...

Familienfreizeit vom 22.-24.06.2012 auf Schloss Mansfeld



Liebe Eltern und Großeltern, liebe Kinder, in Eisleben wurde Martin Luther 1483 geboren. Seine Kindheit und Jugend hat er aber in Mansfeld verbracht. Dort stehen noch sein Elternhaus, die Schule und die Kirche, in die er ging. Als Erwachsener hat er später die Mansfelder Grafen beraten.

Auf den Spuren Martin Luthers bietet die Anlage der Christlichen Jugend- und Begegnungsstätte im alten Schloss wunderbare Möglichkeiten für eine Familienfreizeit. Die Zimmer sind zeitgemäß renoviert und bieten je eine

Nasszelle. Der Aufenthaltsraum entführt einen in die Zeit der Schlossherren von damals. Modern ist die Küche und der Essensraum im Keller; und das Essen wird frisch zubereitet. Die gotische Kirche bietet schöne Möglichkeiten, Gottesdienst zu feiern. Und das Außengelände lädt zum Spielen und zu einer Wanderung im Wald ein.

Die Lutherstadt Mansfeld liegt in Sachsen-Anhalt, im Landkreis Mansfeld-Südharz, zwischen Aschersleben und Eisleben.

Die zwei Übernachtungen mit Vollpension kosten für ...

Erwachsene pro Person	82, 50 €
Jugendliche ab 12 Jahren	62, 50 €
Kinder ab 6 Jahren	58, 50 €
Kinder ab 3 Jahren	52, 50 €

Die An- und Abreise soll mit Privatautos organisiert werden.

Falls es Fragen gibt und Interesse an einer Teilnahme besteht, sprechen Sie uns gerne persönlich an (Tel. 05108/2988)

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2012.

Herzliche Grüße

Andreas Pöhlmann mit Vorbereitungsteam

Gottesdienste am Heiligen Abend, 24. Dezember:

Gehrden:

- 10.00 Uhr - Krippenspiel
- 11.00 Uhr - Krippenspiel
- 15.00 Uhr - P. v. Heyden: Open Air mit Posaunen
- 16.15 Uhr - P. v. Heyden
- 17.30 Uhr - Dn. Steffens
- 23.00 Uhr - P. Pöhlmann, mit Kantorei

Ditterke:

16.00 Uhr - Dn. Steffens

Lemmie:

16.30 Uhr - P. Pahl

Redderse:

17.30 Uhr - P. Pahl

Leveste:

16.00 Uhr - P. Pöhlmann

Kartoffelanbau in den Anden Perus

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500 - 500

„Würstchen mit Kartoffelsalat!“ – In manchen Familien ist das bis heute noch das Essen an Heiligabend. Worauf achten Sie, wenn Sie Kartoffeln kaufen, z. B. für Kartoffelsalat? Auf die Sorte? Drei, vier Sorten bietet jeder Supermarkt zur Auswahl. Können Sie sich vorstellen, dass es fast viertausend verschiedene Kartoffelarten gibt? Falkenkopf, Löwenfährte, Kuhschwanz oder Kleine Peruanierin. Vier Namen nur aus allen, wie sie in Peru genannt werden, genauer: in der Region Vilcashuamán in den Anden.



Dorthin bringt uns in diesem Jahr unser Projektbeispiel von BROT FÜR DIE WELT. Eine vorwiegend am Export und damit an einem schnellen, großen Ertrag orientierte Landwirtschaftspolitik, aber auch der gewaltsame Guerillakrieg (1982-95) haben dazu geführt, dass das Wissen um traditionelle Anbausorten und Anbaumethoden in Vergessenheit geriet. In unserem Projekt unterstützt BROT FÜR DIE WELT nun die Selbsthilfeorganisation der Bauern CHIRAPAQ dabei, wieder eine ausreichende und existenzsichernde Ernte zu erreichen. Die Rückbesinnung auf traditionelle Anbaumethoden ist arbeitsintensiver, aber im Endergebnis für die Familien besser, denn die alten Sorten haben auch ihre

Stärken. Der Bauer Mario Ochante ist von der

„Weißen Blume“ überzeugt: „Sie ist resistent gegen viele Schädlinge.“

Weitergegeben wird das Wissen im Erfahrungsaustausch zwischen den Bauern. Raúl Inostroza, Agraringenieur und Hugo Salvatierra, Leiter der Partnerorganisation CHIRAPAQ in Vilcashuamán bilden ausgewählte Bauernfamilien in den Dörfern weiter, die so genannten „Promotoren.“ Diese wiederum teilen ihr Wissen mit den Nachbarn.

„Mit der Methode ‚Von Bauer zu Bauer‘ verbreiten sich die Kenntnisse in den Dörfern. „Die Promotoren müssen dabei Vorbild und Anführer sein“ erläutert Inostroza.

CHIRAPAQ wendet sich auch ganz bewusst an die Frauen. Rita Castro, Ausbilderin neben Inostroza und Salvatierra, erklärt warum: „Wenn man die Frauen weiterbildet, hilft man der ganzen Familie.“ „Wir reden jetzt immer miteinander.“, erzählt ein anderer: „Unsere Familie ist seither besser organisiert. Wir essen besser. Und wir leben besser.“

In den Gottesdiensten wird für BROT FÜR DIE WELT gesammelt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Spenden in Gemeindebüros direkt abzugeben. Oder Sie überweisen auf das Konto des Kirchenkreisamtes Ronnenberg bei der VoBa Pattensen-Springe, BLZ 25193331, Konto 400009900; Kennwort Brot für die Welt und die jeweilige Kirchengemeinde.

Danke!

Thomas Hirschberg

Weihnachten in meiner Kindheit

Sehr gerne erinnere ich mich an den ersten Weihnachtsfeiertag in meiner Kindheit. Der Heilige Abend mit der ungeheuren Spannung und Erwartung lag hinter mir, und nun kam ein wunderschöner Tag in meiner Erinnerung.

Morgens ging ich mit meiner Freundin Vera, die um die Ecke wohnte, in den Kindergottesdienst. Dort in der Levester Kirche mit dem riesigen duftenden Tannenbaum war es sehr anheimelnd und Pastor Behrens wusste immer neue



Geschichten um Weihnachten sehr ausdrucksvoll zu erzählen.

Erfüllt ging's nach Hause, dort duftete mir schon der Braten entgegen und ein Teil unserer Großfamilie war schon aus Hannover eingetroffen. Das waren die Schwester meines Vaters mit Onkel Otto und den beiden Söhnen Horst und Gerd. Horst war mein absoluter Lieblingsvetter. Diese Familie hatte nach dem Krieg viele Jahre mit uns im Haus gewohnt.

Dann wurde im Esszimmer am festlich gedeckten Tisch gespeist. Wir waren immer viele Personen. An diesem Tag trocknete ich ausnahmsweise gern in der Küche ab.

Und dann wurde gespielt ohne Ende. Wir lernten alle früh, Karten zu spielen. Mit zehn Jahren konnte ich Rommé und Canasta spielen. Zum Kaffee trafen weitere Verwandte ein. Alle brachten noch ein kleines Geschenk mit.

Ich habe mich an diesem Tag mit so vielen Menschen sehr geborgen und wohl gefühlt, und es wird mir ganz warm ums Herz, wenn ich daran denke.

Ilse Knölke

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden

Herausgeber: Jürgen Haake für den Kirchenvorstand

Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, D. Oldenburg, A. Dengler, J. Weise

Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden

E-Mail: magemb@googlemail.com

Internet: www.gehrden-kirche.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank Pattensen,

Konto: 400009900, BLZ 25193331 (bitte Verwendungszweck angeben!)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2012 (gültig ab 12.02.12)

"Ich möcht so gern ein Engel sein!"

Wer bei unserem Krippenspiel am 24.12. um 10 Uhr und um 11 Uhr mitmachen möchte und mindestens 4 Jahre alt ist, ist herzlich bei den Proben willkommen. In diesem Jahr dürfen auch einmal Erwachsene mitspielen. Unsere Proben sind dienstags um 15.30 Uhr am 13.12. und 20.12. in der Kirche.



„Überraschender Besuch“

Die Kinder des Kindergottesdienstes bekommen Besuch.

Am Sonntag, 4. Dezember (2. Advent) sind die ‚Klinik-Clowns‘ aus Hannover zu Gast im Kindergottesdienst von 10-11 Uhr.

Das hat seinen Grund: die Kinder sammeln schon das ganze Jahr über Geld für das Projekt ‚Klinik-Clowns‘.

Im Anschluss an den Gottesdienst der Erwachsenen sind Eltern, Gottesdienstbesucher und alle sonstigen interessierten Leute herzlich zu den ‚Klinik-Clowns‘ ins Gemeindezentrum eingeladen. Da gibt es viele Informationen zum Projekt und ihrer Arbeit.

Gleichzeitig sind in einer Fotoausstellung Portraits der Clowns im Gemeindezentrum zu sehen. Herzlich willkommen!

Hannelore Hagedorn

Komm an unseren Tisch!

Kinderbibeltag am Samstag, dem 4. Februar 2012 von 10:00 – 16:00 Uhr
Einen Tisch kennt jeder! Wir sitzen an ihm jeden Tag; zu Hause, beim Essen, in der Schule, beim Arbeiten, wenn wir basteln oder schreiben.

Wenn wir Gottesdienst feiern, versammeln wir uns auch um einen besonderen Tisch in der Kirche. Auch Jesus hat sich immer wieder mit ganz verschiedenen Menschen an einen Tisch gesetzt. Wollt ihr wissen, wer dabei war und was bei Tisch so alles passierte?

Das erfahrt ihr bei unserem Kinderbibeltag am Samstag, dem 4. Februar.

Er beginnt am Vormittag in der Margarethenkirche. Den weiteren Tag werden wir in verschiedenen Gruppen mit den Gruppenleiterinnen der Ev. Jugend und dem Team vom Kindergottesdienst im Gemeindezentrum und im alten Pfarrhaus verbringen. Zum Abschluss des Tages feiern wir dann mit den Eltern und der ganzen Gemeinde um 15 Uhr in der Kirche einen Familiengottesdienst.

Alle Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren sind herzlich eingeladen, diesen spannenden Tag mit uns zu erleben.

Hannelore Hagedorn, Pastor Andreas Pöhlmann und Regionaldiakon Martin Wulf-Wagner



Tauferinnerung und Gemeindeversammlung

Das Wunder der Taufe entfalten – unter diesem Motto stand der Tauferinnerungsgottesdienst, der am 9. Oktober als Familiengottesdienst gefeiert wurde. Alle achtjährigen Kinder und ihre Familien sowie natürlich die Gemeinde waren eingeladen worden, über die Bedeutung ihrer Taufe nachzudenken und ihrer Wirkung nachzuspüren. Zur Veranschaulichung des Mottos hatte das Vorbereitungsteam eine originelle Idee entwickelt und liebevoll für die Hände der zahlreichen Gottesdienstbesucher bereit gelegt: Ein Papierschiff als Symbol für unser Leben verwandelte sich durch Einreißen und verschiedene Faltungen in ein Haus, ein Taufkleid und ein Kreuz. Dieser eindrucksvolle und fröhliche Gottesdienst bildete den Abschluss einer Reihe von Veranstaltungen, die dieses Jahr das Sakrament der Taufe in den Mittelpunkt des Gemeindelebens gestellt haben.

Im Anschluss an den Tauferinnerungsgottesdienst fand im Gemeindezentrum die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Jürgen Haake, als Vorsitzender des noch amtierenden Kirchenvorstandes, leitete die Versammlung, die aus einem Rückblick auf die letzte Amtsperiode des KV bestand und aus einem Ausblick auf künftige Projekte und Veränderungen, die die Gemeinde in den kommenden Jahren betreffen werden, wie z.B. die Umgestaltung der Sakristei oder die geplante Gründung einer Gemeindestiftung. Verschiedene Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Anliegen vorzutragen. Am abschließenden gemeinsamen Eintopfen nahmen noch etwa 25 Personen teil. Sowohl Kinder als auch Erwachsene bildeten eine heitere Runde, in der auch noch gute Einzelgespräche geführt wurden.

Diana Oldenburg

Ski- und Snowboardfreizeit in Kappl/Tirol

Die ev. Jugend des Kirchenkreises fährt auch 2012 wieder zum Ski- und Snowboardfahren. Diesmal geht es für die über 15 Jahre alten Jugendlichen ins Paznaun in Tirol. Dort befindet sich eins der schönsten Skigebiete der Alpen. Die Freizeit findet vom 23.-30. März 2012 statt und kostet inklusive Fahrt,

Ihr seid das Salz der Erde



Ev. Jugend im
Kirchenkreis Ronnenberg

Unterbringung, Verpflegung, Skipass, Unterricht, tollem Programm und jeder Menge Spaß 480 €. Nähere Informationen könnt Ihr unter

www.kjdronnenberg.de

erlangen. Bei Interesse zur Teilnahme ist eine rasche Anmeldung bis spätestens zum 31.12.2011 sehr ratsam.



Helge Bechtloff

Tel. 05105 66 124 79

kjd.ronnenberg@gmx.de

25 Jahre Frauengruppe

Dazu fällt mir viel ein, zum Beispiel das Märchenwochenende mit Kriemhild, unserer Trainerin. Wir waren gerade angekommen, Berufsarbeit und Familie hatten wir hinter uns gelassen; etwas schlaff standen wir da. Wir stellten uns vor, nannten zögerlich unsere Namen:



Ich bin Ilse, ich bin Helga usw. Und sie: „Wie wollt ihr ein Märchen hören, wenn ihr nicht einmal eure Namen sagen könnt!“ Ja, Selbstbewusstsein hatten wir nicht gerade ausgestrahlt. Sie ließ uns eine Zeitlang unsere Namen sagen, wiederholen, während wir frei durch den Raum gingen, und dabei passierte so allerhand! Ich wette, keine von uns hat diese Übung vergessen.

Ich denke mit Hochachtung und Staunen an unsere Reihe „Frauen der Reformation“, z. B. an Katharina Zell. Sie hat ihrem Mann die Grabrede gehalten. Es waren starke evangelische Frauen der ersten Stunde.

Unser erster Abend galt aber einem Mann, dem Priester Friedrich Spee. Er begleitete als Hexen verurteilte Frauen in den Tod. Zutiefst war er davon überzeugt, dass sie alle unschuldig waren. Heimlich verfasste er ein Buch gegen den Hexenwahn.

Die Gruppe hat auch Ausläufer gebildet. So fühlen sie einige für den Altarschmuck in der Kirche verantwortlich. Andere pflegen die Beete beim Gemeindezentrum. Und einige fahren jede Woche zum Tanzen nach Barsinghausen zu Ingrid Twele. Erste Erfahrungen mit meditativem Tanz haben sie in der Frauengruppe gemacht.

Zwei aus unserer Gruppe sind nicht mehr unter uns. Viele Jahre haben wir unsere Abende selbst gestaltet. Unser „Büro“ für den anfallenden Papierkram war lange Zeit Marlies Krawietz. Liederzettel, Programme, Anträge bei der Evangelischen Erwachsenenbildung für unsere

Wochenenden waren zu schreiben. Sie fand immer Zeit, diese Arbeit zu tun. Ihre Krankheit, ein Gehirntumor, hat sie förmlich aus dem Leben gerissen. Sie war sich der Lebensgefahr bewusst, hat auf dem Weg zur Operation noch schnell bestimmt, wer sie beerdigen sollte, hat sich Lieder aus unserer Gruppe gewünscht. Sie hat viel mitnehmen können aus unseren Abenden. Die Bibelarbeiten haben ihr Zugänge zum Glauben geöffnet.

Frau Ramm, die zweite, die wir hergeben mussten, hat die Gruppe mitbegründet. In ihrer freundlichen und klugen Art hat sie die Gruppe zehn Jahre lang geleitet. Beide werden unvergessen sein.

Ich wünsche der Frauengruppe einen guten Weg in die kommenden Jahre. Mögen das Geben und Nehmen wichtige Pole bleiben.

Maria Strecker

Gemeinde am Berg – Gemeinde mit Aussicht

Liebes Mitglied unserer Kirchen- und Kapellengemeinden!

Wir – Pastor Andreas Pöhlmann und Pastor Wichard v. Heyden - sind jetzt vier bzw. ein Jahr als Pastoren in Gehrden und den Kapellendörfern tätig. Eine gute und schöne Zeit, in der wir vieles kennenlernen durften und erfahren konnten, wie in unterschiedlicher Weise Gemeinde hier vor Ort gelebt wird. Wir danken allen, die dazu beitragen und beigetragen haben für das gute Miteinander!



Wir wenden uns heute an Sie mit einem mehrfachen Anliegen:

Unsere Gemeinde braucht auch im kommenden Jahr Ihre Unterstützung. Denn Gemeinde bedeutet, gemeinsam aktiv zu sein. Gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft!

In unserer Gemeinde werden Alte und Kranke besucht, Kinder feiern fröhlich Kindergottesdienst, Jugend- und Familiengottesdienste finden statt, ein aktiver Kindergarten wird von haupt- und ehren-

amtlichen Kräften aus der Gemeinde mitbetreut und begleitet, ein aktiver Kirchenvorstand kümmert sich um eine gute Verwaltung unserer zur Verfügung stehenden Mittel, unser Kantor Christian Windhorst begleitet mit Orgel und Chören unsere Gottesdienste und veranstaltet schöne Konzerte; Gottesdienste finden vielfältig und häufig mit guter Teilnahme statt.

Damit das so bleibt und die Gemeinde weiter wächst, lebendig bleibt und noch lebendiger wird, bitten wir um Ihre Hilfe:

- Beten Sie für unsere Gemeinde. Gott möchte gebeten sein, und ohne seinen Segen wären alle Aktionen und die beste finanzielle Ausstattung unserer Gemeinde nichts wert.

- Wenn Ihre Zeit und Kraft es zulassen, schenken Sie der Gemeinde ein wenig Ihrer Zeit. Wir brauchen Menschen, die den Kirchenvorstand unterstützen, die bereit sind, im Besuchsdienst mitzuarbeiten, Gemeindebriefe auszutragen, die Seniorennachmittage zu unterstützen, in den Chören zu musizieren, Es gäbe noch viel zu nennen und Ihrer Fantasie sind auch keine Grenzen gesetzt.

- Mit Ihrer Spende würden Sie helfen, dass unsere Kirchengemeinde auch im kommenden Jahr aktiv sein kann. Unter anderem wollen wir Kindergottesdienste, einen Kinderbibeltag, eine Familienfreizeit, eine Kinderfreizeit sowie ein geplantes Angebot für Jugendliche und Konfirmanden (Konfirmanden-Café) mit unterstützen.

In der Kirche soll auch im nächsten Jahr trotz steigender Kosten während der Gottesdienste und Konzerte geheizt

werden – und wir möchten unsere Akustik-Anlage überprüfen lassen, da wir häufig auf schlechte Verstehbarkeit angesprochen werden. Schließlich ist nach über 30 Jahren eine Erneuerung der Stühle im Gemeindezentrum überfällig. Konkret nennt im folgenden Jürgen Haake, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, einige Zahlen, die Sie gerne als Grundlage für eine finanzielle Hilfe für unsere Gemeinde nehmen können.

Sehr herzlich grüßen wir Sie! Ihre



Wolfgang v. Heyden
Andreas Pöhlman

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

zunächst ein ganz herzlicher Dank für Ihre Unterstützung im letzten Jahr. Allein für das freiwillige Kirchgeld kam der schöne Betrag von insgesamt **7.460 Euro** zusammen. Daneben gab es noch zahlreiche weitere – oft zweckgebundene – Spenden. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen!

Damit Sie eine Vorstellung haben, was im kommenden Jahr – auch mit Hilfe des freiwilligen Kirchgeldes – finanziert werden soll, nenne ich Ihnen exemplarisch einige Zahlen aus dem letzten Jahr und Vorhaben, die für uns in der kommenden Zeit anstehen:

- **Das Heizen** von Kirche und Gemeindezentrum stellte mit **gut 5.000 Euro** den mit Abstand größten Posten in unserem **Haushaltstitel „Sachkosten“** dar.

- **Der Gemeindebrief** kostete **2.200 Euro**.

- **Der Haushaltstitel „Sachkosten“** musste mit **5.220 Euro aus Mitteln des freiwilligen Kirchgeldes** ausgeglichen werden. Die übrigen **2.240 Euro aus dem freiwilligen Kirchgeld** flossen in die Kinder- und Jugendarbeit, in die Kirchenmusik oder waren für den Posauenchor bestimmt.

- **Besondere Vorhaben für die nächste Zeit:** Die **Anschaffung neuer Stühle** im Gemeindezentrum ist geplant. **100 Stühle** sollen beschafft werden. Bei dieser Maßnahme werden wir auch alle Menschen in unseren Chören und Gruppen um finanzielle Unterstützung bitten.

- **Akustikprüfung im Kirchengebäude:** Dies ist ein verständlicher Wunsch unserer Pastoren und wird **ca. 600 Euro** kosten. Der Kirchenvorstand wird anschließend entscheiden, ob oder wieviel Geld zur nachhaltigen Verbesserung unserer Mikrofon- und Lautsprecheranlage ausgegeben wird.

Jeder einzelne Punkt steht beispielhaft für die vielen Dinge, die im kommenden Jahr anstehen. Ich bin sicher, dass wir viele unserer Ziele mit Ihrer Unterstützung erreichen können. Mit dieser letztmaligen Bitte um ein Freiwilliges Kirchgeld in unserer Amtszeit bedanke ich mich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für die vielfältige (nicht nur finanzielle) Unterstützung, die wir immer wieder erfahren haben.

Es grüßt Sie herzlich

Für Sie



Adventskonzert für **Trompete und Orgel**

Auch in diesem Jahr findet wieder das festliche Adventskonzert für Trompete und Orgel statt. **Reinhard Großer** wird dabei auch in diesem Jahr begleitet von **Lothar Rückert** an der Orgel. Es stehen musikalische Beiträge aus drei Jahrhunderten auf dem Programm. Termin: So., 04. Dez. 2011, 18.00 Uhr – Eintritt frei!

Noch zwei weitere winterlich-weihnachtliche Konzerte erklingen in der Margarethenkirche: am Do., 29. Dez. 2011 um 20.00 Uhr „**Musik bei Kerzenschein**“, ein Orgelkonzert mit **Christian Windhorst** und weihnachtlicher Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Max Reger und weiteren. Besonderer Leckerbissen ist dabei die Phantasie „Weihnachten“ von Reger, an deren Ende zwei beliebte Weihnachtslieder im Quodlibet, also gleichzeitig erklingen: „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „Vom Himmel hoch“. Wollen Sie wissen, wie das wohl klingen mag? Dann kommen Sie herein in die weihnachtlich erleuchtete Kirche...!

Schließlich können Sie das Debüt eines neuen Vokalensembles hören, wenn es am Sa., 14. Jan. 2012 um 18.00 Uhr heißt "**Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit**" - Musik zur Epiphaniast-Zeit. Es singen **Annette Petrick, Margarethe Schlegl, Petra Denker, Manuel Stark und Christian Windhorst**. Alle Sängerinnen und Sänger kennen sich aus dem Studium an der Kirchenmusikhochschule Herford. Interpretieren werden sie Musik von Heinrich Schütz (Geistliche Chormusik sowie Kleine geistliche Konzerte), Johann Hermann Schein (Israelsbrünnelein) und anderen.

Am Freitag, 20. Jan. 2012 sind die **Maxim Kowalew Don Kosaken** bei uns zu Gast.

Kantorei

Die Margarethenkantorei probt ab Donnerstag, 1.12. für Heiligabend und Weihnachten. Vielleicht haben Sie Lust, einfach mal mitzumachen? Wir singen Weihnachtslieder und kleinere, nicht schwierige Motetten zu Weihnachten. Außerdem wollen wir am 2. Weihnachtstag wiederum den Quemphas im Gottesdienst singen. Gerade hier bietet sich eine schöne Möglichkeit, mitzusingen. Melden Sie sich telefonisch (05108-9219862) oder per mail oder schauen Sie einfach am 1.12. um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum vorbei! Herzliche Einladung!



Spatzenchor

Mit Anfang des neuen Jahres gründen wir eine weitere neue Spatzenchorgruppe für die „neuen“ fünf- und sechsjährigen Kinder.

Termin: Donnerstags (Beginn: 12. Januar) 15.00h bis 15.30h.

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen. Im Spatzenchor entdecken Kinder ihre Stimmen und lernen spielerisch damit umzugehen und Lieder von Gott und der Welt zu singen.

Der jetzige Spatzen- und Kinderchor probt immer donnerstags von 15.30 bis 16.15 Uhr. Hier treffen sich Kinder ab der zweiten Klasse.

Bei Fragen und Anmeldungen: Tel. 05108-9219862. *Christian Windhorst*

Rückblick GiG-Konzert 05. November

Dank sei allen, die an dem wieder überwältigenden Chorkonzert mitgewirkt haben. "I will open my heart for his holy fire" - Ich will mein Herz öffnen für sein heiliges Feuer. Dieses Lied der GiG strahlte bis in den Sonntagsgottesdienst hinein.

Gott und die Welt

In diesem Jahr laden wir in der Adventszeit wieder zu drei besinnlichen halben Stunden in der Margarethenkirche in Gehrden ein.

Als Leitthema für die Lesungen haben wir „Heimat“ ausgewählt.

30. November: „Der Leib und die Sterne“

07. Dezember: „Herberge“

14. Dezember: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“

jeweils um **19.30 Uhr**

Helga Steffens, Christa von der Decken-Eckardt und Gerd-Peter Zaake stellen die Texte zusammen und führen die Lesungen aus.

Adventsmarkt Gehrden

Die Margarethengemeinde lädt zu eigenen Angeboten ein:

- am 10. Dez. um 16.00 Uhr zu einer ökumenischen Andacht mit Monika Berkefeld und Pastor A. Pöhlmann auf dem Marktplatz mit dem Posaunenchor.

Im Alten Pfarrhaus, Kirchstr. 4

- zum Verkauf aktueller Bücher aus Spenden. Der Reinerlös geht an die Krankenhausbücherei der Margarethen-gemeinde

- zu einem Flohmarkt zu Gunsten des Kinderhospizes Löwenherz und Weihnachts- und Glückwunschkarten von Unicef und SOS-Kinderdorf

- „alles aus Stoff für's Kind und zu Weihnachten“, - angefertigt in der Textilwerkstatt Stöcken

- zum Verkauf der Losungen 2012 der Herrnhuter Brüdergemeine;



Im Gemeindezentrum, Kirchstr 4b

- am 10./11. Dez. v. 14.30–17.30 Uhr zu selbstgebackenen Kuchen, Ruhe und guten Gesprächen in unserer Kaffeestube.

Der Reinerlös aus der ökumenischen Kaffeestube wird aufgeteilt:

- für den Roten Faden in Empelde, einer Anlaufstelle des Diakonieverbandes in unserem Kirchenkreis. Dort werden junge Frauen ohne Arbeit u.a. mit zwei neuen Angeboten geschult: Junge Frauen, die eine frühe Schwangerschaft vorrangig als Ausweg aus der Arbeitslosigkeit sehen, sollen dies kritisch hinterfragen und durch Bildung für alternative Lebensentwürfe sensibilisiert werden. Sie werden aber auch über verantwortungsvolles Verhalten während einer Schwangerschaft und in der Kindererziehung informiert. Das zweite Angebot richtet sich ausschließlich an junge Mütter und Schwangere, die sich nach ihrer Familienphase beruflich orientieren wollen. Dazu wird ein Second-Hand-Shop für Kinderbedarf neu eröffnet, in dem die jungen Frauen Einkauf, Verkauf und Textilpflege erlernen.

- für das Projekt KIDA in Kenia. Marianne Haas, die den Kreuzweg in der St. Bonifatius-Kirche gestaltet hat, unterstützt mit ihrem Projekt KIDA die Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Kindern.

Chr. v. der Decken-Eckardt



mit dem
Posaunenchor
am 11. Dez. 2011
um 17.00 Uhr in
der Margarethen-
kirche



Zum Ausklang der Weihnachtszeit

Groß und Klein sind eingeladen in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche am 6. Jan. 2011 um 16.00 Uhr mit Liedern, Geschichten und Gebeten die Weihnachtszeit ausklingen zu lassen.

Spangenberg
Wir sammeln und verteilen Kleidung



Bitte spenden Sie Kleider, Schuhe in gutem Zustand sowie Haushaltswäsche für das Sozialwerk Spangenberg! Geben Sie bitte Ihre Spenden im Plastikbeutel oder gut verpackt im Alten Pfarrhaus, Kirchstr. 4a (Eingang Buchholz) in der Woche vom 28. Nov. 2011 bis 03. Dez. 2011, Uhrzeit: Mo–Fr, 9–18 Uhr, Sa, 9–13 Uhr, ab. Leere Säcke liegen für Sie im Alten Pfarrhaus, im Gemeindezentrum und in der Kirche bereit.

Chronist/-in der Gemeinde

In jeder Gemeinde wird eine Chronik über das Geschehene geführt. In Gehrden liegt diese Aufgabe seit vielen Jahren in ehrenamtlicher Hand. Susanne Weise hat das zuletzt getan, wofür wir ihr sehr danken. Jetzt übernimmt Marlies Koschützke diese Aufgabe und bittet Sie, ihr Zeitungsartikel zum Sammeln zur Verfügung zu stellen. Bitte im Kirchenbüro abgeben!

Neue Termine für Taizé Andachten



In Gehrden wird im neuen Jahr nur noch eine Taizé Andacht im Monat stattfinden, also nicht mehr zweimal monatlich wie in den letzten 25 Jahren. Durch den viel zu frühern Heimgang von Gerhard Rejnowski, der die meisten Andachten in den letzten Jahren vorbereitet und gehalten hat, ist eine große Lücke in der Taizégruppe entstanden, die nicht einfach zu schließen ist und nun zu einer Reduzierung der Andachten führt. Deshalb findet im Jahr 2012 an jedem 1. Montag im Monat um 18 Uhr, auch in den Ferien, abwechselnd in beiden Kirchen eine ökumenische Taizéandacht statt.

Sabine Hübner

Kinderbetreuung zur Gottesdienstzeit

Ab November wird an jedem dritten Sonntag im Monat während der Gottesdienstzeit eine Betreuung für Kinder im Vorschulalter angeboten. Interessierte Eltern sind eingeladen, mit den Kindern ab 09.45 Uhr ins Alte Pfarrhaus zu kommen. Es freuen sich

*Viktoria v. Heyden, Karla Pöhlmann
und Kristina Windhorst*



Gemeindebrief- austräger/-innen gesucht!

Wir suchen für die ehrenamtliche Verteilung unserer Gemeindebriefe noch helfende Hände, die gut zu Fuß sind. Vielleicht Mütter oder Väter, die beim Ausfahren ihrer Kinder die Gelegenheit nutzen möchten, Gemeindebriefe zu verteilen oder auch Personen mit Hund. Unser Gemeindebrief erscheint 5 x im Jahr. Für folgende Straßen suchen wir: Haarbunte, Wendestraße; Beethovenring (gerade Hausnummern); Bachstraße/Händelweg; Auf der Worth/Gärtnereiweg; Linden-, Tulpenweg und Schöne Aussicht; Neubaugebiet Thiemorgen; kleine Bergstraße. Bei Interesse bitte im ev. Kirchenbüro unter Telefon-Nr. 37 19 anrufen oder eine E-Mail senden an:

kg.gehrden@evlka.de.

Alles neu bei

gehrden-kirche.de

Der Internet-Auftritt unserer Margarethengemeinde Gehrden mit ihren Kapellengemeinden präsentiert sich mit neuem Aussehen, einer neuen inhaltlichen Struktur und neuer Adresse (www.gehrden-kirche.de).

Im Vordergrund stand, dass Sie schnell über die vielfältigen Angebote und Aktivitäten aus unserem Gemeindeleben informiert werden.

Sehr viele Menschen engagieren sich in unserer Gemeinde. Und nur dort, wo wir mit unseren verschiedenen Gaben und Kräften zusammen arbeiten, lebt auch unsere Kirche. Das gilt aber auch für unsere Internetseite. Wenn Sie also Beiträge, Termine oder Fotos aus unserem Gemeindeleben haben, die allen online vorgestellt werden sollen, dann senden Sie diese einfach per E-Mail an post@gehrden-kirche.de.



Weltgebetstag in Gehrden

„Steht auf in Gerechtigkeit“ – Malaysia

Am Freitag, 2. März 2012, wird der Weltgebetstag in der Margarethengemeinde gefeiert. Er ist seit längerem ein Gebetstag für Männer und Frauen. Wir laden deshalb aus unserer Gemeinde alle, die an der Gestaltung des Weltgebetstages interessiert sind, herzlich ein, an einem der beiden Vorbereitungsabende teilzunehmen. Sie finden für den gesamten Kirchenkreis in Ronnenberg und Barsinghausen statt.



Am 18. Januar um 19 Uhr in der Petrusgemeinde, Barsinghausen, Langenäcker 40.

Am 23. Januar um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Ronnenberg, Am Kirchhofe 4.

An diesem Abend gibt es Informationen über Malaysia, zu der in Malaysia vorbereiteten Liturgie und Anregungen zur Ausrichtung des Weltgebetstages. Bitte melden Sie sich in unserem Pfarrbüro, Tel.: 3719 oder im Ronnenberger Gemeindebüro, Tel.: 05109-5195-47 an.

Kirchenvorstand:

Jürgen Haake (Vorsitzender)	Buchenweg 8	Tel. 49 04
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
Pastor Wichard von Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro		
Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr		
Do 16.00 - 18.00 Uhr		
Fr 09.00 - 11.30 Uhr		
Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
Kindergarten Nedderntor	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Posaunenchor-Leiter	Reinhard Großer	Tel. 05041/8 11 64
GIG-Leiter	Hannes Binder	Tel. 0160/97379349
E-Mail: hannes.binder@gmx.de		
Kindergottesdienst	Hannelore Hagedorn	Tel. 27 22
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Marlies Koschützke	Tel. 43 29

www.gehrden-kirche.de

In der Margarethenkirche:

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Taufen finden in "geraden" Monaten am 2. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst statt. In "ungeraden" Monaten wird am 2. Samstag im Monat um 12.30 Uhr ein Tauftermin angeboten. Nach Absprachen mit den Pastoren wird auch im Gottesdienst sonntags um 10.00 Uhr getauft.

Taizé-Andachten

jeweils am ersten Montag im Monat, wechselnd in der St. Bonifatiuskirche oder in der Margarethenkirche, jeweils um 18.00 Uhr:

St. Bonifatiuskirche: 02. Jan. 2012

Margarethenkirche: 06. Febr. 2012

St. Bonifatiuskirche: 05. März 2012

Kindergottesdienste im Gemeindezentrum

So, 04. Dez. 2011, 10.00-11.00 Uhr

Fr, 06. Jan. 2012, 16.00 Uhr (s. S. 12)

Sa, 04. Febr. 2012, 10-16 Uhr (s. S. 5)

So, 04. März 2012, 09.00-11.30 Uhr - mit Frühstück

Dezember

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.
Jesaja, 54,7

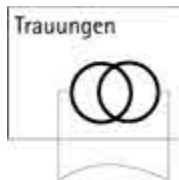
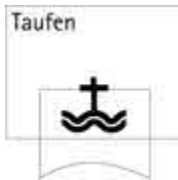
Januar

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.
Psalm 86,11

Februar

Alles ist erlaubt ? aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt ? aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.
1. Korinther 10,23-24

Quelle: „Gemeindebrief“ - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit,
Hrsg: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)



27.11. 1. Advent
 Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
 Vokalensemble: „Machet die Tore weit“

04.12. 2. Advent
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden u.
 Dn. Wolter
 Abschlussgottesdienst Diakonieprojekt 1

11.12. 3. Advent
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden
 Lemmie 09.30 Pn. Strobel
 Redderse 10.30 Pn. Strobel
 Ditterke 10.30 P. Pöhlmann
 Leveste 09.30 P. Pöhlmann

18.12. 4. Advent
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden
 mit GiG
 Kirchenkaffee

Gottesdienste am Heiligen Abend: (s. S. 2)

25.12. 1. Weihnachtstag
 Gehrden 10.00 P. Pöhlmann

26.12. 2. Weihnachtstag
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden
 Kantorei

31.12. Altjahrstag
 Gehrden 18.00 P. v. Heyden
 Lemmie 17.00 P. Pöhlmann
 Redderse 18.00 P. Pöhlmann
 Leveste 16.00 P. Pöhlmann

01.01. Neujahrstag
 Gehrden 18.00 P. Pöhlmann und
 Pfr. Paschek
 Ökumenischer Gottesdienst Margarethenk.

06.01. Epiphania
 Gehrden 16.00
 Familiensingen zum Ausklang der Weih-
 nachtszeit (s. S. 12)

08.01. 1. Sonntag n. Epiphania
 Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
 Ditterke 10.30 Dn. Steffens

15.01. 2. Sonntag n. Epiphania
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden
 Kantorei
 Lemmie 09.30 P.i.R. Steffens
 Redderse 10.30 P.i.R. Steffens
 Leveste 09.30 P. Pöhlmann

22.01. 3. Sonntag n. Epiphania
 Gehrden 10.00 P. v. Heyden
 Kirchenkaffee

29.01. Letzter Sonntag n. Epiphania
 Gehrden 10.00 N.N.

05.02. Septuagesimae
 Gehrden 10.00 P. Pöhlmann

12.02. Sexagesimae
 Gehrden 10.00 Pi.R. Steffens

